

ADB-Artikel

Meier: *Friedrich Albrecht Anton M.*, geboren zu Hamburg am 29. Juni 1768, studierte zuerst Jura, dann Medicin, wurde 1790 Magister der Philosophie und in demselben Jahre auf Grund seiner Dissertation „De Cortice Angosturae“, Doctor der Medicin, hielt alsdann in Göttingen medicinische und zoologische Vorlesungen und wurde 1792 Custos am Museum der Universität. Er starb am 29. November 1795 im 28. Jahre seines Lebens. M. war ein talentvoller und unermüdlicher Forscher, der zu den größten Hoffnungen berechtigte. Seine zahlreichen Schriften bekunden, wie viel die Wissenschaft durch seinen frühen Tod verlor. Er begann seine litterarische Thätigkeit mit verschiedenen Uebersetzungen, von denen Heinrich Smeathmann's Sendschreiben über die Termiten, Göttingen 1789; Chabert, Abhandlungen von den Wurmkrankheiten mit Anmerkungen und Zusätzen, Göttingen 1789; Alexander Monro, Versuch einer Abhandlung über vergleichende Anatomie, Göttingen 1790, hervorzuheben sind. Von selbständigen Arbeiten sind namentlich zu erwähnen: „Magazin für Thiergeschichte“, 2 Bde., Göttingen 1790 und 1794; „Zoologische Annalen“, Weimar 1794 und „Zoologisches Archiv“, Leipzig 1795. Außerdem zahlreiche zum Theil nicht unwichtige Arbeiten namentlich zoologischen, entomologischen und mineralogischen Inhalts in verschiedenen Zeitschriften.

Autor

W. Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Meier, Friedrich Albrecht Anton“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
